



EDITORIAL



Liebe Malteser,

erinnern Sie sich noch an Ihre ersten Tage beim Malteser Hilfsdienst? Auf welchem Weg haben Sie damals die notwendigen Informationen für Ihr Ehrenamt erhalten? Haben Sie sich nach und nach das Wissen erarbeitet und sich tapfer alles selbst erschlossen? Oder sind Sie in den Genuss gekommen, Informationen zu den Maltesern, zur Struktur und Kultur der Organisation sowie die Grundlagen für Ihren Dienst am Menschen in einer fröhlichen Gemeinschaft und gut aufbereitet zu erhalten?

Ab sofort geben wir allen neu zu uns kommenden Ehrenamtlichen durch die Grundausbildung der Malteser eine gute Einführung und hilfreiches Wissen für ihr Engagement. Ein motiviertes Team aus erfahrenen Maltesern steht für die Schulungen bereit. Die Termine veröffentlichen wir regelmäßig über die Wandzeitung, und ich bitte Sie, neue Malteser Kollegen darauf aufmerksam zu machen.

Die ersten beiden Grundausbildungen in diesem Jahr finden jeweils mit den Modulen 1, 3 und 4 an den Wochenenden 06./07. April 2019 (in Kiel) und 18./19. Mai 2019 (in Barmstedt) statt. Weitere Termine folgen in der zweiten Jahreshälfte. Bei weiterem Schulungsbedarf melden Sie sich gern bei mir: jana.zeitler@malteser.org.

Ihre
Jana Zeitler



Neu in unserer Diözese: Der Gemeindegesundheitsdienst

Ein ganz neues Angebot möchten wir in dieser Ausgabe der Wandzeitung vorstellen: Der Gemeindegesundheitsdienst (GSD) ist ein Projekt der Malteser Jugend und will junge Ehrenamtliche dazu ausbilden und ermutigen, innerhalb ihrer Kirchengemeinde Verantwortung zu übernehmen.

Die Aufgaben der jungen Gemeindegesundheitsmitarbeiter: Bei Notfällen leisten sie Erste Hilfe, alarmieren den Rettungsdienst, sind anwesend bei Pfarrfesten und kirchlichen Veranstaltungen und helfen Senioren und Menschen mit Behinderungen in der Kirche zurechtzukommen.

Die Gemeindegesundheitsmitarbeiter gibt es auch to go: Im Rahmen von Wallfahrten oder anderen Fahrten begleiten sie die Gruppen und sorgen so auch unterwegs durch ihre Anwesenheit für ein sicheres Gefühl bei den Gemeindegliedern.

So werden sie zu wichtigen Ansprechpartnern in ihrer Gemeinde, knüpfen neue Kontakte und können kranken und älteren Menschen direkte Hilfe leisten. Nächstenliebe geht genau so!

In unserer Diözese wird der GSD zunächst in Mecklenburg und Norderstedt starten. Die Ausbildung der ersten Gemeindegesundheitsmitarbeiter ist für den 31. Mai bis 2. Juni für interessierte Helfer aus Schwerin, Rostock, Wismar und Norderstedt geplant; Orte, die für die GSD-Pilotphase ausgewählt wurden, um die Jugendarbeit dort voranzubringen.

Die Ausbildung umfasst 25 Unterrichtseinheiten in Form eines Erste-Hilfe-Kurses und eines Wochenend-Termins, einige Plätze sind noch frei und Anmeldungen möglich bis zum 10.05.2019 bei Laura Wiczorek: 040 20 94 08 51, laura.wiczorek@malteser.org.

IMPULS

Der Sinn des Fastens



„Schokolade!“ Das kleine Mädchen grinst mich mit großer Zahnflücke an. Gerade hatte ich sie gefragt, ob sie in der Fastenzeit auch auf etwas verzichtet. Sie ist offensichtlich stolz, dass sie sich etwas vorgenommen hat. Also, 40 Tage keine Schokolade. Früher sprach man vom „Fastenopfer“. Die Idee dahinter ist: Gott etwas zurückgeben. In der Bibel (z.B. Dtn 26) bringen Menschen ein Opfer, weil sie Gott danken möchten. Die Beziehung zu Gott ist für sie wie eine Freundschaft. Man sagt ja: Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft. Ich setze also etwas von meiner Zeit und meinen Möglichkeiten ein, um die Freundschaft zu vertiefen. Das sind Gott gegenüber immer symbolische Handlungen: Fasten, Beten, anderen etwas Gutes tun. Ich weiß, dass der kleine Einsatz für sich gesehen nicht viel wert ist. Er vertieft und erweitert aber meine Gottesbeziehung und die Beziehung zu meinen Mitmenschen. Ihr kennt das von Eurem frei-

willigen Engagement. Das macht nur Sinn, wenn ich etwas einsetze – Zeit, Motivation, Kraft. Aber es kommt etwas dabei heraus – es erfüllt mich und macht mich glücklich. Die Fastenzeit ist deshalb keine traurige Zeit, sondern eine Zeit, in der das Leben gewinnen soll.

Probst Georg Bergner, Schwerin

VORGESTELLT

Neue Leitung für das Hausnotruf-Team



Der 29-jährige Daniel Thielemann-Yönel leitet seit 1. Juli 2018 das Hausnotruf-Team in Hamburg und ist seit dem 1. Februar dieses Jahres auch Hausnotruf-Ansprechpartner im Bezirk Hamburg. Als Leiter des Hausnotrufs betreuen sein Team und er den Bereich Hamburg und das Hamburger Umland mit Pinneberg über Itzehoe bis nach Wesselburen an der Nord-

seeküste. Von der Beratung über das Angebot, der Installation und Wartung der Hausnotrufgeräte bis zur Beantwortung aller Kundenfragen läuft alles im Hamburger Service Center zusammen, dessen stellvertretender Leiter Thielemann-Yönel auch ist. Als Dienstleiter arbeitet er an den Feinheiten der weiteren Zusammenlegung der Verwaltungsbereiche mit den Kollegen des Produktmanagements in Berlin ab. Zuvor war Daniel Thielemann-Yönel stellvertretender Leiter der telefonischen Servicezentrale beim ADAC Hansa und damit für alle Themen rund Mitgliedschaften, Versicherungen, Finanzdienstleistungen und Touristik zuständig.

NACHGEFRAGT

Eine sichere Bank im Kreis Steinburg

„Seit beinahe 45 Jahren ist unsere Gliederung Itzehoe ein fester Bestandteil der Malteser im Kreis Steinburg und dort nicht mehr wegzudenken,“ so der Stadtbeauftragte Jörg-

Michael Raida, der bereits seit 1989 die Geschichte vor Ort lenkt. Mit insgesamt 52 aktiven Helfern im Sanitätsdienst, der Ausbildung in Erster Hilfe für jedermann, der sozialpflegerischen Ausbildung und im Schulsanitätsdienst sind die Malteser in Itzehoe gut aufgestellt. So bilden die Itzehoer jährlich nicht nur annähernd 700 Teilnehmer aus – ihr Angebot reicht vom Führerscheinkurs über Angebote für pflegende Angehörige bis zum Betreuungsassistenten – sondern freuen sich auch über positive Entwicklungen ihres Schulsanitätsdienstes. Aktuell engagieren sich hier 25 Schüler. Seit dem vergangenen Jahr bauen die Itzehoer außerdem mit Erfolg eine Sanitätsdienstgruppe auf. Damit auch dieser Dienst weiter wachsen kann, ist die Gruppe auf der Suche nach weiteren helfenden Händen. Wer Lust hat, sich in einer engagierten Gemeinschaft einzubringen, meldet sich für das Ehrenamt beim Leiter Sanitätsdienst, Yannick Noah Stappenbeck, unter 04821/94 72 36 oder per E-Mail an yannicknoah.stappenbeck@malteser.org.

Gemeinsam stark: ehrenamtliche Katastrophenschutzthelfer nach einer Übung im Rostocker Hafen.

April	
06.04.	Schulsanitätsdienst-Austauschtreffen, Timmendorfer Strand
13.04.	Präventionsschulung für neue "Balu und Du"-Mentoren, Hamburg
24.04.	Diözesanvorstandssitzung, Hamburg
26.–28.04.	Ausbilderblock C, Hamburg
27.–28.04.	AV15-Sprechfunklehrgang, Kiel
Mai	
17.–19.05.	Zukunftswerkstatt Hospiz-, Palliativ- und Trauerarbeit, Nütschau
24.–26.05.	72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend
25.05.–01.06.	Lourdes-Wallfahrt, ab Hamburg
29.05.	Fortbildung: Stressbewältigung im Einsatz, Kiel
Juni	
06.–10.06.	Lourdes-Wallfahrt, ab Berlin
07.–10.06.	Pfingstlager der Malteser Jugend, Almk
20.06.	Fronleichnam-Open-Air-Gottesdienst, Hamburg
22.06.	Präventionsschulung (für alle Ehren- und Hauptamtlichen), Lübeck
22.–30.06.	Kieler Woche, Kiel
Ausblick	
13.07.	Schlagermove, Hamburg
22.07.–03.08.	Summer School, Mölln
27.07.–03.08.	Bundesjugendlager, Immenhausen
17.09.	Präventionssensibilisierung, Lübeck
18.09.	Präventionsschulung (Aufbau), Lübeck
27.–29.09.	Führen und Leiten
06.10.	AV 21-Fahrschulung, Lübeck
12.–13.10.	CBRN-Grundausbildung, Hamburg
12.–13.10.	Rettungsdienstfortbildung, Flensburg

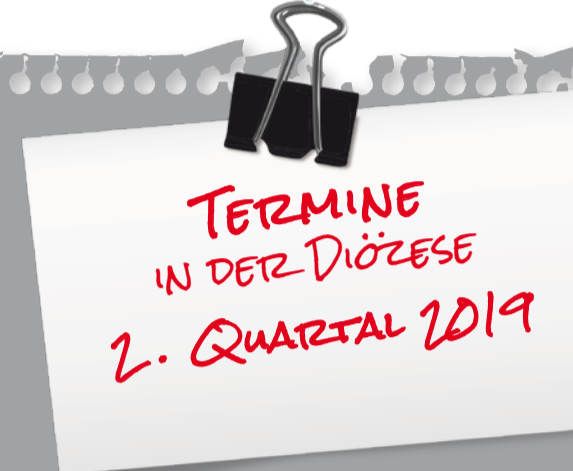


Foto des Quartals

